

Berlin, Donnerstag,

den 10. April 1902.

Berliner

Börsen-Zeitung.

Die Zeitung erscheint in der Woche **zwölfmal.**

Bezugs-Preis:
Vierteljahr für Berlin 7 Mk. 50 Pf.
ohne Botenlohn, für ganz Deutschland
und Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England,
Schweiz, Amerika u. s. w. Kreuzband
Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen:
für Frankreich bei Aug. Ammel
in Strassburg i. E.,
für England, bei Aug. Siegle in London,
80 Lime Street E. C., Cowie & Co. in
London, 19 Gresham Street E. C.

Als besondere Beilagen erscheinen:

- Verdingungs-Anzeiger.
- Hôtels- und Bäder-Anzeiger.
- Vollständige Ziehungslisten der Preussischen Klassen-Lotterie.
- Allgemeine Verlosungs-Tabellen mit Restanten-Listen und viele andere wichtige tabellarisch Uebersichten.

Bestellungen werden angenommen bei allen

Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Insertions-Gebühr:
die viergespaltene Zeile 40 Pf.,
Reclamtheil 80 Pf.

Telegramm-Adresse:
Börsenkron.

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W. 8., Kronenstrasse No. 37.
Annahme der Inserate: in der Expedition.

Fernsprecher:
Amt I, No. 243.

Inhalts-Verzeichniss.

Hauptblatt.
Bekanntmachungen des Börsen-Vorstandes (Abth. Fondsbörse).
Bekanntmachung des Börsen-Vorstandes.
Beschluss der Zulassungsstelle und des Börsen-Vorstandes.
Mittheilungen der Zulassungsstelle.
Börse.
Getreidemärkte.
Constituierung der Handelskammer.
Königsberger Stadtverordnete, Anleihe von 5 Millionen M.
4 % Russische Anleihe.
1/2 % Griechische Gold-Rente vom Jahre 1889.
Portugiesische Zolleinnahme.
Petersburger Börse.
Vortragsverkehr nach Gross-Lichterfelde.
Zeche Dannenbaum.
Allgemeiner Deutscher Walzwerk-Verband.
Verein Deutscher Eisen- und Stahl-industrieller.

Kaliwerke Salzdorf, Act.-Ges.
May Consolidated Gold Mining Company, Limited.
Bergmann-Elektricitäts-Werke A.-G. in Berlin.
Actien-Gesellschaft Berliner Neustadt.
Accumulatoren-Werke System Pollack Act.-Ges.
Zuckerfabrik Kruschwitz.
Bezugsrecht.
Preussischer Landtag, Abgeordnetenhause.
Courszettel.
Hofnachrichten.
Reise des Grafen Bülow nach Wien.
Zolltarif-Commission.
Commission für Arbeiterstatistik.
Neuordnung der Statistik, besonders der Handelsstatistik, der Schutzgebiete.
Die Zuckersteuer.
Proben von Ledern einer Südwest-afrikanischen Gerberei.

Wien - Sturm der Alldutschen gegen die Präsidenten-Tribüne.
Strassendemonstrationen in Belgien.
Verhör Kruitinger.
Präsident Stejn.
Gustav Kaufmann, Wahl zum Bürgermeister von Berlin verzichtet.
Getreidezufuhr in Königsberg i. Pr.
Getreidezufuhr in Danzig.
Dortmund-Gronau-Enscheder Eisenbahn.
Oesterreichische Nordwestbahn.
Oesterreichische Südbahn.
Bergisch-Märkische Bank, Eilberfeld.
Pfälzische Bank.
Nordische Actienbank für Handel und Industrie.
Schweizerische Unfallversicherungs-Actien-Gesellschaft.
Erste Ungarische Allgemeine Assenue-Kohlenpreise.
III. Beilage.
Westpreussische Landschaft.

Versicherungsabtheilung der Dresdner Bank.
Rheinisch-Westfälisches Kohlen-syndicat.
Oberschlesischer Eisenmarkt.
Verband Deutscher Grobblech-Walzwerke.
Heddernheimer Kupferwerk vorm. F. A. Hesse Söhne.
Ruhrtal, „Ein Brückenproject mit Hindernissen.“
Hamburger Seeschiffsverkehr.
Atlantische Dampfer-Gesellschaften, Vereinheitlichung der Passagierpreise.
Schalker Herd- und Ofenfabrik F. Küppersbusch & Söhne Actien-Gesellschaft.
Allgemeine Gas- & Elektrizitäts-Gesellschaft in Bremen.
Actien-Gesellschaft für Leder-, Maschinenriemen- und Militär-Elektro-fabrikation (vorm. Heinrich Thiele).
Sind Zinnscheine auf Inhaber Inhaberpapiere?
Liquidation - Handelsgesellschafter in Streit.

Berlin, den 10. April.

Bekanntmachungen des Börsen-Vorstandes (Abth. Fondsbörse).

1) Vom 11. April cr. ab werden Warschauer Commerzbank-Actien ausschliesslich Abschlag- und Restdividendenschein für 1901 mit Zinsberechnung vom 1. Januar 1902 an hiesiger Börse gehandelt und notirt.
2) Vom 11. April cr. ab werden Brücker Kohlen-Bergwerks-Actien ausschliesslich Dividendenschein für 1901 mit Zinsberechnung vom 1. Januar 1902 an hiesiger Börse gehandelt und notirt.
3) Vom 11. April cr. ab werden Oesterr. Länderbank-Actien ausschliesslich Dividendenschein für 1901 mit Zinsberechnung vom 1. Januar 1902 an hiesiger Börse gehandelt und notirt.

Bekanntmachung des Börsen-Vorstandes.

Für alle nach dem 23. d. M. fällig werdenden Geschäfte in Canada Pacific-Actien gelten folgende Bestimmungen: 1) der Käufer hat den Verkäufer in der in § 21 der Bedingungen der Berliner Fondsbörse festgesetzten Art aufzufordern, das Bezugsrecht für ihn ausüben. Bei Prämien-Stellagen und Nach-Geschäften erbringt diese Aufforderung in Gemässheit des erwähnten § 20 Abs. 2. 2) Die Lieferung der jungen Canada-Actien, welche aus solchen Engagements resultiren, wird bis nach erfolgter Vollzahlung hinausgeschoben. Der Käufer hat alsdann dem Verkäufer in Gemässheit des § 21 der angeführten Bedingungen alle Auslagen einschliesslich des Deutschen Reichsstempels zu vergüten. Der Börsenvorstand wird s. Zt. den Termin der Lieferung festsetzen, ebenso den genauen Preis, welcher für jede junge Canada-Actie zu vergüten ist. Für die diesmalige Einziehung gilt der Cours von 4,1 M pro Dollar. 3) Zur Sicherstellung des Käufers für die spätere Lieferung der jungen Canada-Actien erfolgt bei der Erfüllung aller mit Bezugsrecht geschlossenen Geschäfte ein Coursabschlag von 2 1/2 %. Bei der späteren Lieferung der jungen Canada-Actien werden diese 2 1/2 % nebst Zinsen zum Reichsbank-Discont dem Verkäufer zurückgewährt.

Beschluss der Zulassungsstelle und des Börsen-Vorstandes.

Zum Börsenhandel sind heute auf Grund des gleichzeitig zum Auslass gebrachten Prospectes zugelassen unter üblichem Vorbehalt: 3 600 000 M. 3 1/2 % Schleswig-Holsteinische Provinzial-Anleihe von 1902, verstärkte Tilgung und Gesamtkündigung bis 1. April 1912 ausgeschlossen. Maklergruppe: Bernheim-Scherman.

Mittheilungen der Zulassungsstelle.

Anträge auf Zulassung folgender Werthpapiere zum Börsenhandel sind gestellt worden: 1) Von der Commerz- und Disconto-Bank: 1 000 000 M. vollgezählte Inhaber-Actien No. 1001

bis 2000 à 1000 M der Hamburg-Altonaer Centralbahn-Gesellschaft in Hamburg.
2) Von der Grossherzoglichen Bürgermeisterei Darmstadt bezw. der Bank für Handel und Industrie hier 6 000 000 M. 3 1/2 % Darmstädter Stadt-Anleihe von 1902.

— Liess schon die gestrige Börse eine mässige Besserung der Tendenz erkennen, so trat heute eine etwas freundlichere Beurtheilung der für die weitere Gestaltung des Verkehrs maassgebenden Momente noch deutlicher zu Tage. Anfangs übte zwar die durch die Skandal-scenen im Oesterreichischen Abgeordnetenhause veranlasste Verstimmung des Wiener Effectenmarktes auch auf die Haltung der hiesigen Börse einen gewissen Druck aus; bald aber erwarpte auf dem Markte der Montaneffecten Deckungsbegehrt, und die dadurch hervorgerufenen Coursbesserungen wirkten dann auf die Gesamt-tendenz um so mehr in günstigem Sinne, als auch bezüglich der Entwicklung der Dinge in Südafrika eine zuversichtlichere Stimmung Platz griff. Aus London wurden steigende Minencourse gemeldet, zugleich traf die Nachricht ein, dass alle Bureau-führer in Klerksdorf; zu einer Beratung zusammengetroffen seien; in Folge dessen erblickte man in der Thatsache, dass die Budgetberathungen im Englischen Parlament, angeblich wegen einer Erkrankung des Schatzkanzlers, auf eine Woche vertagt worden, und in der Meldung, dass die Engl. Regierung das Telegraphenkabel nach Südafrika für sich in Beschlag genommen habe, deutliche Symptome dafür, dass das Englische Cabinet einen günstigen Verlauf der eingeleiteten Friedensverhandlungen mit Bestimmtheit erwarte und hierauf bezüglichen Nachrichten unmittelbar entgegenzusehe. Mögen diese Hoffnungen auch zu sanguinisch sein, so hatten sie doch zur Folge, dass man auch geneigt wurde, die wirtschaftliche Lage weniger unfreundlich als bisher zu beurtheilen, in diesem Sinne wurden die neuesten Meldungen vom Rheinisch-Westfälischen Kohlenmarkt, die Mittheilungen, welche über die Lage der Eisenindustrie in der heute hier stattgehabten Versammlung der Eisenhüttenleute gemacht wurden, und die gestrigen Ausslassungen des Ministers Thielen über die Aussichten des Eisenbahnverkehrs aufgefasst. In Folge dessen entwickelte sich, wie schon erwähnt, namentlich in den leitenden Montaneffecten und zwar sowohl in Eisen- wie in Kohlenwerthen resterer Verkehr, wobei die Course kleinere Besserungen erfuhr. Im Uebrigen sind noch Actien der Canada Pacific-Bahn, Oesterreichische Südbahnactien, Chinesische, Serbische und neue Russische Anleihe als beletzt hervorzuheben; in letzterer fanden zu 98,80 Percent umfangreiche Umsätze statt. Deutsche Fonds zeigten schwache Haltung. Auf dem Geldmarkt ist eine wesentliche Veränderung nicht eingetreten, täglich fälliges Geld bedang ca. 2 1/4 %

Zinsen; ausländische Wechsel stellten sich wieder durchweg höher, ein Beweis, dass fremde Guthaben von hier abgehoben werden.

— Die Haltung an den gestrigen Amerikanischen Getreidemärkten war entschieden fest. Es lagen wieder mancherlei ungünstige Ernteberichte vor und mahnte dies daran, dass der morgen zu erwartende amtliche Saatenstandsbericht voraussichtlich im Vergleich zum Vorjahre keine vortheilhaften Zahlen bringen werde. Damit hängen wohl auch die recht lebhaften Deckungen am gestrigen New-Yorker und Chicagoer Markt zusammen, welche die Preise um 3/4 bis 1 1/4 cents in die Höhe setzten. Der Bradstreet'sche Bestand wird heute mit 73 578 000 Bush. gekabelt gegen 73 879 000 gleichzeitig im Vorjahre. Das ist gegenüber der Vorwoche eine Verringerung um 292 000 bzw. 1 622 000 Bushels. Mehr als dies fand die Angabe Bradstreet's, dass die für Europa schwimmenden und in unserem Erdtheil controlirbaren Bestände sich um 300 000 Bushels (von 72 300 000 auf 72 000 000) verringert hätten, Beachtung. Neben den höheren Amerikanischen Depeschen zeigten sich auch die Oesterreichisch-Ungarischen und Englischen befestigt, und schloss sich der hiesige Markt dieser allgemeinen Anregung für Weizen mit einer Besserung von einer Mark an, ohne dass das Geschäft grösseren Umfang gewann. Die in den Forderungen erhöhten Amerikanischen Anstellungen führten nur ganz vereinzelt für Springweizen zum Abschluss. Auch Roggen stellte sich 1 M höher, denn die Russischen Anstellungen sind zurückhaltender und theurer, und nur wenige kleine Abschlüsse wurden bekannt. Vom Inlande ist auch wenig Waare offerirt. Hafer loco blieb still, für Lieferung that sich festere Haltung kund. Mais in guter Locoware knapp, Lieferung circa 1/2 Mark besser. Mehl findet ziemlich gute Ablieferung an den Consum. Rüböl war ruhig und kaum verändert. Spiritus behauptet.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Weizen, Märkischer Sommerweizen 172-173 ab Bahn, Mai 165 1/4. Roggen, Mai 144 3/4. Gerste, leichte inländische Futtergerste 132 bis 136, schwere 137 bis 146, Russische 127 bis 132. Hafer Märkischer, Mecklenburgischer und Pommerscher fein 165 bis 172, Märkischer, Mecklenburgischer, Pommerscher, Preussischer, Posenscher und Schlesischer mittel 158-164, gering 154-157. Mais runder 122-132. Erbsen inländische und Russische Futterwaare 172-180. Weizenmehl 00 21-24, Roggenmehl 0 u. 1 18,75-19,85, Weizenkleie grobe 10-10,30, feine 9,40-9,80, Roggenkleie 9,50-9,80 M.
Mittagsbörse: Weizen, Havelländer 170 frei Mühle. Mai und Juli 165 1/4-165 3/4, September